

ERDGESCHOSS 1:200

OBERGESCHOSS 1:200

MATERIALIEN

Der Sockel ist eine massive und gut gedämmte Struktur die an allen aus dem Gelände ragenden und damit sichtbaren Flächen mit einem **den Erdpyramiden entsprechenden Fassadenmaterial** (Konglomerat) in beige-sandfarbenen Erdtönen verkleidet wird.

Platz

Der Platz soll **im Kontext des Bestandes** eine homogene Oberfläche aus **Kopfsteinpflaster** erhalten. Die Pflasterung passt sich der Geländestruktur an und fließt bis in die auf den Platz führenden Zugänge. Eine spezifische Strukturierung kann durch die Verwendung einer zweiten Steinart erreicht werden (Pixelbild).

Baum

Eine **Linde** wird auf dem unteren Platz gegenüber dem Kirchenportal gepflanzt und bildet somit außermittiges Zentrum des untern Platzbereichs. Eine große hölzerne Plattform rahmt den Baumstamm und ist Sitz- und Liegemöbel in einem.

Brunnen

Das quellreiche Gebiet von Percha manifestiert sich in einem in den Sockel geschnittenen Brunnen. Das **plätschernde Geräusch** des aus „der Wand brechenden“ (Quelle) und ins Becken fallenden Wassers erzeugt eine beruhigende Geräuschkulisse am Platz. Spaziergänger, Radfahrer und Wanderer können hier ihren Durst stillen.



wand



boden



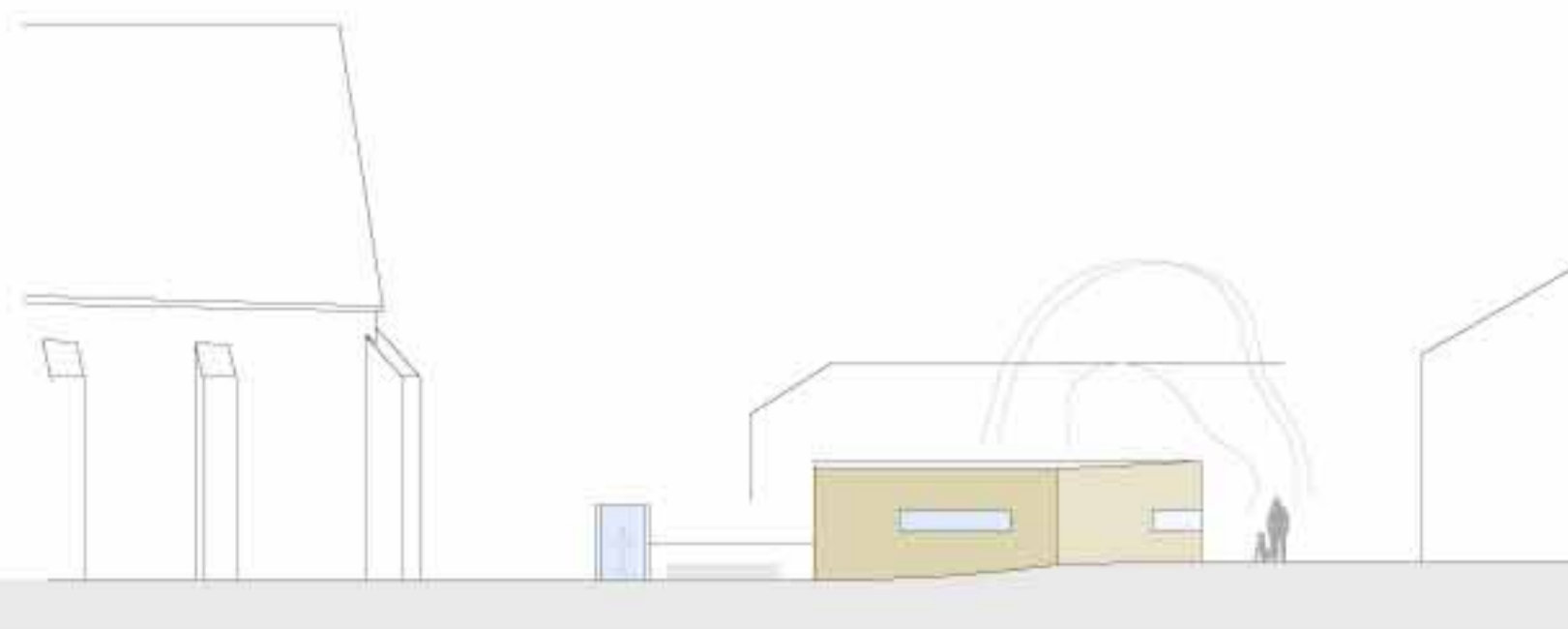
brunnen

KÜNSTLERISCHE INTERVENTION - deus ex machina

Der Statuenraum befindet sich im nördlichen Teil des Sockels.

Um der Öffentlichkeit den nur zu den entsprechenden „heiligen Zeiten“ präsentierten Inhalt dieses nicht zugänglichen Raumes öfter vor Augen zu führen wird der Statuenraum mit einer „Oberlichtvitrine“ - einem Glasquader auf der Decke - versehen. Eine Hebevorrichtung hebt in einem noch zu definierenden Zeitrahmen abwechselnd und unvorhergesehen Statuen und Gegenstände nach oben in die **Vitrine** und stellt sie somit dem Kirchplatzbesucher und Passanten zur Schau.

Statuen, Bilder, Kunstgegenstände.... - die sich im Besitz der Kirche, der Gemeinde oder von Privaten befinden werden so abwechselnd und für kurze Zeit wie in einer Art „**Offenen Museum**“ hergezeigt und geben dem Platz eine **zusätzliche Anziehungskraft**.



ANSICHT NORD



SCHNITT A-A



SCHNITT B-B